



## Protokoll der 34. Delegiertenversammlung 27.4.2023, 19.30 Uhr

---

Vorsitz	Sollberger Claudia, Halten		
			Anzahl Stimmen
Anwesende Delegierte	Aeschi	Fuchs Daniel	2
	Deitingen	Beiner Beat	3
	Derendingen	Bänninger Christine	8
	Etziken	Jufer Florence	1
	Halten	Kofmehl Patricia	1
	Drei Höfe	Häberli Daniela	1
	Hüniken	Gerber Roman	1
	Luterbach	Caccivio Martin	1
		Oliva Raimondo	1
	Oekingens	Schenker Andrea	1
	Subingen	Leist Sonja	4
Entschuldigt	Auderset Doris, Kriegstetten; Kappeler Stefan, Kriegstetten; Kisling Pascal, Horriwil; von Felten Christoph, Luterbach		
Nicht anwesend:	Leimann Aline, Luterbach (1 Stimme), Nussbaum Carmen, Bolken (1 Stimme)		
Weitere Anwesende	Ryf Max, Verwalter; van der Floe Adrian, Schulleiter OWO; Flückiger Stefan, Standortleiter Subingen		
Protokoll	Andrea Ludäscher		

## Traktanden

1. Begrüssung
  2. Protokoll vom 27.10.22
  3. Rechnungsablage 2022 mit Revisorenbericht
  4. Informationen
    - Tagesstruktur
    - Aus dem Schulbetrieb
  5. Verschiedenes
- 

Start der Sitzung 19.30 Uhr

### 1. Begrüssung

Die Präsidentin, Claudia Sollberger, begrüsst die Delegierten, den Verwalter, Max Ryf, und die beiden Schulleiter, Adrian van der Floe und Stefan Flückiger zur Delegiertenversammlung. Diese wird gemäss Traktandenliste durchgeführt. Als Stimmenzähler wird gewählt Beat Beiner, Deitingen. Die anwesenden Delegierten verfügen über 24 Delegiertenstimmen. Claudia Sollberger macht darauf aufmerksam, dass bei Verhinderung ein Ersatz gestellt werden muss.

### 2. Protokoll

Die Delegierten genehmigen das Protokoll vom 27.10.2022 einstimmig.

### 3. Rechnungsablage 2022 mit Revisorenbericht

Der Verwalter, Max Ryf, führt durch die Rechnung 2022. Diese schliesst erfreulicherweise um CHF 674'000 besser ab als budgetiert und ist nur CHF 2000 höher als im 2021.

Die Ausgaben sind abhängig von der Anzahl SuS und der Anzahl Klassen. Es ist erwähnenswert, dass trotz der höheren Anzahl an SuS und Klassen der Ausgabenüberschuss gegenüber dem Vorjahr nur gering höher ausgefallen ist.

Durch den erwirtschafteten Cashflow von CHF 1,2 Mio. konnte die Nettoschuld entsprechend verringert werden.

Max Ryf erläutert die Hauptgründe für den besseren Rechnungsabschluss 2022 genauer. Entsprechend der zu erwartenden Zunahme der SuS und zusätzlichen Klassen sowie Pensionierungen, waren auch die Personalkosten budgetiert worden. Im Zuge der Neuanstellungen wurden viele junge Lehrpersonen angestellt und einige davon ohne abgeschlossene Ausbildung. Dies führte dank tieferer Lohnklassen zu erheblichen Einsparungen bei den Besoldungen und Sozialleistungen. Weil der Kanton zur Zeit der Budgetierung mit zu tiefen Schülerzahlen gerechnet hatte, fiel die Schlussabrechnung der Schülerpauschalen höher aus als erwartet. Ebenfalls sind die schülerbezogenen Materialkosten tiefer ausgefallen, dies ist noch der Pandemie zuzuschreiben. Bei den Liegenschaften im Unterhalt und den Mieten konnten Einsparungen von CHF 130'000 verbucht werden, wovon der grösste Teil die Turnhallenmiete oz13 betrifft. Dort profitierte man von einem tieferen Zinssatz als budgetiert.

Mit 71% sind die Ausgaben für den Personalaufwand am höchsten.

Zukünftig zu beachten ist der zur Zeit angewandte tiefe Zinssatz. Angesichts der aktuellen Lage wird dieser Aufwand in Zukunft wieder höher ausfallen.

Das neue Reglement des Vorsorgeplans der Pensionskasse führte dazu, dass die Arbeitgeberbeiträge für die Sozialleistungen aufgrund der Altersstruktur der Angestellten angestiegen sind und deshalb eine Kreditüberschreitung verursacht haben.

Nur dringende oder höher ausfallende Nachtragskredite werden den Delegierten zur Abstimmung vorgelegt, ansonsten ist der VR zuständig. Die meisten der nicht gebundenen Nachtragskredite fallen nicht in die Kompetenz der DV, einzig die Überschreitung im Konto Besoldung Schulleitung und Administration. Diese Überschreitung von CHF 12'000 wurde generiert durch eine Zunahme von Überstunden und nicht bezogener Ferien, welche entstanden sind durch die Pandemie und zusätzlichen SuS aus dem Ukrainekrieg. Der Verwalter bittet die Delegierten, dieser Überschreitung zuzustimmen.

Der Werterhalt wird nach Einwohnerzahlen an die Gemeinden verrechnet. Die Neugestaltung des Pausenplatzes oz13 hat eine Rückführung verursacht. Da das Projekt Ende 2021 noch nicht abgeschlossen war, wurden Abgrenzungen im Jahr 2022 vorgenommen. Der zu viel budgetierte Betrag von CHF 19'800 wurde dann wiederum dem Werterhalt zugeführt.

Die Beträge der ausstehenden Schuldanteile der Gemeinden an den Zweckverband müssen in der jeweiligen Gemeinderechnung erwähnt werden.

Der Verbandsrat beantragt der Delegiertenversammlung den Nachtragskredit, den Aufwandsüberschuss von CHF 10,493 Mio sowie die Rechnung 2022 unter Kenntnisnahme des Berichts der RPK zu genehmigen.

Claudia Sollberger dankt Max Ryf für die gut nachvollziehbare Darstellung der Rechnungsablage und allen Beteiligten für ihre Arbeit.

#### **Beschluss:**

Die Delegierten genehmigen den Nachtragskredit, den Aufwandsüberschuss sowie die Rechnung 2022 unter Kenntnisnahme des Revisorenberichts einstimmig.

## **4. Informationen**

### **Tagesstruktur**

Adrian van der Floe informiert über die Tagesstruktur. Inzwischen wurde die schweizweit operierende SV Group als Caterer bestimmt. Diese ist bereits an der Kantonsschule Solothurn verpflichtet und wird das dort zubereitete Essen in die beiden Schulhäuser liefern.

Die Tagesstruktur bringt auch personelle Änderungen mit sich. Es werden Betreuungs- und Aufsichtspersonen für den Mittagstisch sowie für die Hausaufgabenbetreuung benötigt. Einige Aufgaben konnten bereits vergeben werden, die noch offenen Stellen werden entsprechend ausgeschrieben.

Die Rahmenbedingungen der kürzeren Mittagspause von 70 Minuten wurden im VR bereits beschlossen. Dieser Entscheid beeinflusst auch den Busfahrplan und es wurden entsprechende Anpassungen von der BSU vorgenommen. Über die geänderten Fahrpläne der Buslinien 15 und 16 ab Sommer 2023 werden die Eltern demnächst informiert.

Ab dem neuen Schuljahr werden anschliessend an die obligatorischen Unterrichtszeiten am Nachmittag die Wahlfächer und Schulsport angeboten. Auch der Religionsunterricht wird neu organisiert.

## **Aus dem Schulbetrieb**

### **Schulleiter**

- Ab 1. März 2023 hat Andrea Ludäscher das Sekretariat des oz13 und des Zweckverbands übernommen und Karina Schlupe die Mediothek im OZ DeLu.
- 5 Lehrpersonen haben gekündigt und eine Lehrperson pensioniert. Es gestaltet sich zur Zeit sehr schwierig, neue Lehrpersonen auf dem ausgetrockneten Stellenmarkt zu finden. Viele BewerberInnen verfügen über keine richtige Ausbildung oder sind nicht genügend qualifiziert. Die vakanten Stellen konnten nun jedoch alle besetzt werden.
- Zum Lerncoaching ist ein neues Konzept erstellt worden und jeder Klasse der 1. Sek steht ab dem neuen Schuljahr dafür 1 Lektion zur Verfügung.
- 14 Wintersportlager fanden unter guten Bedingungen, mit wenig Unfällen und nur einigen Verletzten und Kranken statt. 6,6% der SuS wurden in der Sonderwoche daheim beschäftigt oder waren krank.
- Dem OWO-Magazin wurde unter Beizug einer Graphikerin ein neues Outfit verpasst. Ab 2024 erscheint das Magazin 2 mal jährlich.
- Im Frühling haben Weiterbildungen stattgefunden zum Thema Datenschutz, ICT-Fachkompetenz, Diskussionen zur Verbesserung von Wintersportlagern, zur Resilienz (LP DeLu) und Weiterarbeit Umsetzung Tagesstruktur.

### **Standortleiter**

Stefan Flückiger informiert betreffend der neuen Schulküche im oz13. Da Aeschi den Vertrag auf Sommer 2023 gekündigt hat, ist der Bau der neuen zweiten Schulküche im oz13 in vollem Gange. Der Standortleiter hat einige Fotos gemacht und gibt so den Delegierten einen kleinen Einblick zum aktuellen Stand. Ab August 2023 soll die neue Schulküche in Betrieb genommen werden.

Die alte Turnhalle im oz13 wird zur Aula und Mehrzweckraum umgestaltet. Viele nützliche Änderungen wurden bereits vorgenommen. Es wurde entschieden, die Garderoben nicht mehr aufrecht zu erhalten, da diese nicht mehr benutzt werden. Diese Räume können nun für die Schulküche als Lagerraum genutzt werden.

Die Nutzung der Dreifachhalle im oz13 ist sehr gut angelaufen und wird immer weiter optimiert. Diverse Vereine aus der Region können die Halle kostenlos für das Training nutzen. Die Reservation für die Wochenendnutzung ist für alle kostenpflichtig. Das Reglement zur Vermietung der Räumlichkeiten ist auf der Homepage der OWO aufgeschaltet. Das Angebot der Wochenendnutzung wird sehr stark genutzt. Das hat dazu geführt, dass die Kosten dem Aufwand angepasst werden müssen. Ab dem neuen Schuljahr treten folgende Änderungen in Kraft: Annulationen und provisorischen Reservationen werden kostenpflichtig. Es wird eine Pauschale von CHF 100.00 erhoben bei kurzfristigen Annulationen. Das Obergeschoss wird neu getrennt vermietet (Bistro/Tribüne und Theorieraum). Auch die Verrechnung der Reinigung wird neu geregelt. Bei jeder Vermietung ist 1 Stunde Reinigung inbegriffen. Jeder weitere Reinigungsaufwand wird dem Mieter verrechnet.

## **5. Verschiedenes**

Die nächste DV findet voraussichtlich am Donnerstag, 26.10.23 um 19:30 Uhr, in Derendingen statt.

Christine Bänninger, Derendingen hat ein Anliegen. Die Traktanden für die DV werden jeweils knapp versendet und da oft Schulferien dazwischen sind gestaltet es sich schwierig, die entsprechenden Themen im jeweiligen Gemeinderat behandeln zu können. Claudia Sollberger nimmt das Anliegen auf und spricht an, dass es eventuell eine Lösung sei, die DV zu einem etwas späteren Zeitpunkt im Frühjahr durchzuführen. Der Verbandsrat sei

sich aber einig, dass wichtige Infos und vor allem budgetrelevante Themen wie Investitionen frühzeitig an die Delegierten gelangen sollen.

Die Verbandsratspräsidentin bittet die Delegierten wiederholt, dass sie bei Verhinderung der Teilnahme an der DV einen Ersatz organisieren müssen.

Claudia Sollberger dankt den Delegierten für ihr zahlreiches Erscheinen und ihr Engagement.

Schluss 20:55 Uhr

Die Präsidentin  
Claudia Sollberger

Das Sekretariat  
Andrea Ludäscher